

Stadtgeschichte Bietigheim-Bissingen

1980

Dezember

01. Dezember

Der 1. Vorsitzende des SV Germania Bietigheim Heinz Schütt vollzieht gemeinsam mit Oberbürgermeister List den ersten Spatenstich zum neuen Vereinsheim der SV Germania. Das neue Clubhaus soll nach den Plänen von Karl-Heinz Wilhelm neben einer Gaststätte zwei Jugendräume, Umkleiden, Duschen, Sanitätsraum und ein Büro enthalten.

Im Hotel Alka findet die Gründungsversammlung der Tennisabteilung des Bietigheimer Hockey-Clubs statt.

02. Dezember

Im Schwätzgässle sollen nach dem Willen des Gemeinderates 14 Sozialwohnungen neu entstehen und die Bausubstanz von 9 Gebäuden erneuert werden. Die Stadt wird hierfür 2,65 Mio. DM bereitstellen.

03. Dezember

Für die Erdbebenopfer in Süditalien werden durch Privatinitiative 3,5 Tonnen Kleider gesammelt. Die Kosten für den Transport durch einen Lastwagen trägt die Stadt.

05.-06. Dezember

Die Firma Adam Schäffer in Bissingen begeht ihr 25jähriges Bestehen. Sie stellt Präzisions- und Drehteile her und hat sich auf den Apparate- und Vitrinenaufbau spezialisiert.

05. Dezember

Mit ihrem Titel "Schwarzwälder Torte" wird das Bietigheim-Bissinger Gesangsduo Heidi und Karin erneut Sieger in der Volksmusik-Rundfunksendung des Deutschlandfunks "Wettstreit nach Noten". Damit schaffen die beiden singenden Damen den großen Sprung in die nächste Fernsehsendung "Lustige Musikanten", die das ZDF am 21. März 1981 live aus Böblingen ausstrahlt.

14. Dezember

Auf Initiative des Gewerbe- und Handelsvereins Bietigheim-Buch findet der 1. Christkindlesmarkt rund ums Einkaufszentrum im Buch statt.

15. Dezember

Beim Bundesentscheid der Handwerksjugend erringt der Bissinger Galvaniseur-Geselle Andreas Schnabel den zweiten Platz.

16. Dezember

Bei zwei Gegenstimmen und sieben Enthaltungen befürwortet der Gemeinderat die von der Stadtverwaltung vorgeschlagene Personalkonzeption für den Jugendtreff Café Gall. Dort sollen zwei Sozialarbeiter sowie ein Zivildienstleistender die Betreuung der Jugendlichen übernehmen. Auch für das Jugendhaus Bissingen wird ein zweiter Sozialarbeiter eingestellt.

28. Dezember

Spaziergänger finden im Bietigheimer Forst in der Nähe des Waldspielplatzes Teile einer Leiche, einen Arm und einen Fuß. Die Polizei stößt bei ihrer Suche auf einen weiteren Arm mit Hand. Der Tote wird im Februar 1981 als der Jordanier Faig Takruri identifiziert. Nach fast einjähriger intensivster Ermittlungsarbeit kann die Ludwigsburger Kriminalpolizei den Fall lösen. Am 1. Dezember 1981 gesteht die 31jährige F. Takruri, am 22. August 1980 ihren 42jährigen Ehemann in der gemeinsamen Wohnung in Bietigheim mit einer Pistole erschossen, die Leiche im Keller des Hauses zerstückelt und dann im Forst versteckt zu haben.